

Expertise:

## Nahesteiner Riesling trocken

Schlossabfüllung. VDP.GUTSWEIN



Schlossgut Diel

Die Rebsorte Riesling hat an der Nahe eine lange Tradition, in Burg Layen wurde sie bereits vor 500 Jahren urkundlich erwähnt. Gewöhnlich stellt diese spätreifende Rebsorte hohe Ansprüche an die Qualität des Standortes und erbrachte lange nur in steilen Südhanglagen ansprechende Ergebnisse. Infolge der globalen Erderwärmung erbringen nun auch hängige und selbst flache Weinberge vollkommen ausgereiftes Lesegut und bilden eine perfekte Grundlage für hervorragende trockene Weine.

Dies ist der Prototyp eines trockenen Nahe-Rieslings! Aufgrund der unterschiedlichen Terroirs verbinden sich die aus verschiedenen Weinbaugemeinden stammenden Trauben zu einer perfekten Symbiose: Ein VDP-Gutswein von hohem Anspruch.

### Ernte:

Selektive Lese von Trauben aus eigenen Weinbergen.

### Ausbau:

Nach einer kurzen Maischestandzeit erfolgt die schonende Kelterung der Trauben. Die Vergärung und Lagerung mit Naturhefen vollzieht sich in Edelstahltanks und Holzfässern aus heimischen Eichenwäldern. Die Verweildauer auf der Gärhefe beträgt bis zu fünf Monate.

### Speiseempfehlung:

Dieser Wein zeigt vielfältige Talente: Zum einen ist er hervorragend als Aperitif einsetzbar, zum anderen passt dieser klassische Riesling perfekt zu Vorspeisen und Fischgerichten, als auch zu hellem Geflügel und Kalbfleisch.

### Idealer Trinkzeitpunkt:

Zwei bis sechs Jahre nach der Ernte.

### Verkostungsnotiz Jahrgang 2018:

Saftiges Bukett, duftet nach würzigen Blüten, und Pfirsich, feinsaftige Struktur, nuancierter Körper, mineralische Fruchtfülle, feine Balance, animierender Nachhall.



### Der Jahrgang 2018

Nach einem feuchten und dunklen Winter mit gemäßigten Temperaturen begann mit dem Frühjahr das trockenste und wärmste Jahr seit Aufzeichnung der Temperaturdaten. Selbst die Werte des bisherigen Rekordjahres 2003 wurden deutlich übertroffen. Einem frühen Austrieb folgte eine zügige Blüte, die bereits am Anfang des Monats Juni abgeschlossen war. Im Gegensatz zum Vorjahr blieben Frühjahrsfröste gänzlich aus. Um den Trauben die natürliche Frische und Brillanz zu bewahren begann die Ernte bereits am 4. September. Die Weine weisen eine außergewöhnliche Konzentration auf und zeigen eine animierende Rasse. Alles in allem kann man von einem Traumjahrgang sprechen, der keine Wünsche offen lässt.